



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

MODULHANDBUCH

MA – SPRACHEN, KOMMUNI- KATION UND KULTUREN IN EUROPA

(Fassung gemäß der [Fachspezifischen Ordnung vom 16.04.2014](#))

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Modulbezeichnung	Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	alle Veranstaltungen in diesem Modul sind frei aus dem vorhandenen Angebot wählbar.
Inhalte des Moduls	<p>Das Zentralmodul enthält Lehrveranstaltungen, die kommunikations- und sprachwissenschaftlichen Grundlagen gewidmet sind. Die Erforschung sprachlicher und kommunikativer Einheiten, sprachphilosophische Ansätze und methodische Herangehensweisen werden thematisiert.</p> <p>Vermittelte Inhalte sind theoretische und methodische Grundlagen in den Bereichen Gesprächsanalyse und Diskursforschung, Kognitive Linguistik, Rhetorik, Semiotik und Paralinguistik, Pragmatik, Textlinguistik.</p>
Kompetenzziele	<p><u>Fachliche Kompetenzziele:</u> Die Vermittlung sprach- und kommunikationswissenschaftlicher theoretischer Grundlagen im Zentralmodul stellt die Basis für fachwissenschaftliches, analytisches Arbeiten in den Wahlpflichtmodulen dar und fundiert die empirische Forschungstätigkeit der Studierenden im Forschungsmodul (Methodenkompetenz).</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten (eigenständige Wissensaneignung) - Organisation individueller Lernprozesse, Textkompetenz, Recherche-, Moderations- und Präsentationstechniken
Studiensemester	1. Semester (gemäß Musterstudienverlaufsplan)
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Es werden in jedem Semester mindestens 2 Lehrveranstaltungen zu den genannten oder verwandten Themenbereichen zur Auswahl angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12 ECTS-Credits
Gesamtworkload	<p>Der Gesamtworkload des Moduls beträgt: 360 Stunden (12 ECTS-Credits). Die Verteilung nach Präsenzzeit und Selbststudium variiert je nach Wahl der Studierenden zwischen:</p> <p><u>Mindestens: 2 Lehrveranstaltungen:</u> 1 LV (obligatorische Einführungsveranstaltung) mit 6 ECTS-Credits und 1 LV mit 6 ECTS-Credits. Dies entspricht eine Präsenzzeit von 4 SWS (=60 Lehrveranstaltungsstunden) und einer Selbststudienzeit von 300 Stunden.</p>



	<u>Maximal:</u> 3 Lehrveranstaltungen: 1 LV mit 6 ECTS-Credits und 2 LV mit je 3 ECTS-Credits. Dies entspricht einer Präsenzzeit von 6 SWS (=90 Lehrveranstaltungsstunden) und einem Selbststudium von 210 Stunden.
Verwendbarkeit des Moduls	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hartmut Schröder (Studiengangsleitung)
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Konstanze Jungbluth, Prof. Dr. Hartmut Schröder, Prof. Dr. Cornelia Müller, Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz, Prof. Dr. Nicole Richter; Dr. Peter Rosenberg
Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Studierenden können generell zwischen folgenden Formen der Leistungserbringung wählen: 3 ECTS-Credits: Referat; ein Essay (i. d. R. nicht mehr als 4 Seiten); Sitzungsprotokoll (i.d.R. nicht mehr als 4 Seiten), o.ä. 6 ECTS-Credits: Seminararbeit oder mehrere Essays (Gesamtumfang ca. 12 Seiten); Klausur (mit einer Dauer von 90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (mit einer Dauer von i.d.R. 20 Minuten). 9 ECTS-Credits: Eine schriftliche Hausarbeit (mit einer Länge von i.d.R. 25 Seiten).
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	In diesem Modul werden die Lehrveranstaltungen in der Regel in Form von Seminaren und Vorlesungen angeboten.

Mehrsprachigkeit und Interaktion

Modulbezeichnung	Mehrsprachigkeit und Interaktion
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Alle Veranstaltungen in diesem Modul sind frei wählbar und kombinierbar.
Inhalte des Moduls	<p>Das Wahlpflichtmodul Mehrsprachigkeit und Interaktion enthält Lehrveranstaltungen, die sprachwissenschaftlichen Fragen der Mehrsprachigkeit und der Interaktion gewidmet sind. Die selbständige Erforschung sprachlicher und kommunikativer Phänomene einer mehrsprachigen Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Moduls.</p> <p>Vermittelte Inhalte sind theoretische und methodische Grundlagen in den Bereichen Gesprächsanalyse und Diskursforschung, Kognitive Linguistik, Rhetorik, Semiotik und Paralinguistik, Pragmatik, Textlinguistik.</p>
Kompetenzziele	<p><u>Fachliche Kompetenzziele:</u> Die Vermittlung sprach- und kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse im Wahlpflichtmodul dient dem eigenständigen, analytischen Arbeiten im Bereich der Mehrsprachigkeit und bildet die Basis für die eigenständige Erstellung der Masterarbeit.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten (eigenständige Wissensaneignung) - Organisation individueller Lernprozesse, Textkompetenz, Recherche-, Moderations- und Präsentationstechniken
Studiensemester	2. bzw. 3. Fachsemester (gemäß Musterstudienverlaufsplan)
Dauer des Moduls	1 bis maximal 2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Es werden in jedem Semester mindestens 2 Seminare zu den genannten oder verwandten Themenbereichen zur Auswahl angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Insgesamt müssen alle Studierenden 12 ECTS-Credits erwerben. Bei der Zusammensetzung der Leistungspunkte sind die Studierenden in den einzelnen Seminaren frei (in einer Veranstaltung maximal 9 ECTS-Credits): siehe Prüfungsformen.
Gesamtworkload	<p>Der Gesamtworkload des Moduls beträgt: 360 Stunden (12 ECTS-Credits). Die Verteilung nach Präsenzzeit und Selbststudium variiert je nach Wahl der Studierenden zwischen:</p> <p><u>Mindestens:</u> 2 Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 12 ECTS-Credits. Dies entspricht eine Präsenzzeit von 4 SWS (=60 Lehrveranstaltungsstunden) und einer Selbststudienzeit von 300 Stunden.</p>



	<p><u>Maximal:</u> 4 Lehrveranstaltungen mit je 3 ECTS-Credits. Dies entspricht einer Präsenzzeit von 8 SWS (=120 Lehrveranstaltungsstunden) und einem Selbststudium 240 Stunden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul ist im Optionsbereich aller konsekutiven Masterstudiengänge der kulturwissenschaftlichen Fakultät wählbar.</p> <p>Für die Studierenden des MAKS besteht die Möglichkeit, im Optionsbereich das Thema dieses Wahlpflichtmoduls zu vertiefen. In diesem Fall erhöht sich der Modulumfang auf 24 ECTS-Credits mit allen sich dadurch ergebenden Kombinationen der genannten Prüfungsformen.</p> <p>Das Modul steht Studierenden der Nachbarfakultäten offen, die Verwend- und Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen regelt die jeweilige Prüfungsordnung.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Konstanze Jungbluth
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Konstanze Jungbluth, Prof. Dr. Nicole Richter; Dr. Peter Rosenberg
Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Studierenden können generell zwischen folgenden Formen der Leistungserbringung wählen:</p> <p>3 ECTS-Credits: Referat; ein Essay (i. d. R. nicht mehr als 4 Seiten); Sitzungsprotokoll (i.d.R. nicht mehr als 4 Seiten), o.ä.</p> <p>6 ECTS-Credits: Seminararbeit oder mehrere Essays (Gesamtumfang ca. 12 Seiten); Klausur (mit einer Dauer von 90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (mit einer Dauer von i.d.R. 20 Minuten).</p> <p>9 ECTS-Credits: Eine schriftliche Hausarbeit (mit einer Länge von i.d.R. 25 Seiten).</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	In diesem Modul werden die Lehrveranstaltungen in der Regel in Form von Seminaren angeboten.

Multimodalität, Diskurs und Medien

Modulbezeichnung	Multimodalität, Diskurs und Medien
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Alle Veranstaltungen in diesem Modul sind frei wählbar und kombinierbar.
Inhalte des Moduls	Das Wahlpflichtmodul Multimodalität, Diskurs und Medien enthält Lehrveranstaltungen, die sprachwissenschaftlichen Fragen von Multimodalität und Diskurs gewidmet sind. Die selbständige Erforschung sprachlicher und kommunikativer Elemente in multimodalen Diskursen in Medien und Alltagskommunikation stehen dabei im Mittelpunkt.
Kompetenzziele	<p><u>Fachliche Kompetenzziele:</u> Die Vermittlung sprach- und kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse im Wahlpflichtmodul dient dem eigenständigen, analytischen Arbeiten im Bereich der Multimodalität und bildet die Basis für die Erstellung der Masterarbeit im Bereich multimodaler Analysen.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten (eigenständige Wissensaneignung) - Organisation individueller Lernprozesse, Textkompetenz, Recherche-, Moderations- und Präsentationstechniken
Studiensemester	2. bzw. 3. Fachsemester (gemäß Musterstudienverlaufsplan)
Dauer des Moduls	1 bis maximal 2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Es werden jedes Semester mindestens 2 Lehrveranstaltungen zum Themenkomplex Multimodalität, Diskurs und Medien zur Auswahl angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Insgesamt müssen alle Studierenden 12 ECTS-Credits erwerben. Bei der Zusammensetzung der Leistungspunkte sind die Studierenden in den einzelnen Seminaren frei (in einer Veranstaltung maximal 9 ECTS-Credits): siehe Prüfungsformen.
Gesamtworkload	<p>Der Gesamtworkload des Moduls beträgt: 360 Stunden (12 ECTS-Credits). Die Verteilung nach Präsenzzeit und Selbststudium variiert je nach Wahl der Studierenden zwischen:</p> <p><u>Mindestens:</u> 2 Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 12 ECTS-Credits. Dies entspricht eine Präsenzzeit von 4 SWS (=60 Lehrveranstaltungsstunden) und einer Selbststudienzeit von 300 Stunden.</p> <p><u>Maximal:</u> 4 Lehrveranstaltungen mit je 3 ECTS-Credits. Dies entspricht einer Präsenzzeit von 8 SWS (=120 Lehrveranstaltungsstunden) und einem Selbststudium 240 Stunden.</p>



Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul ist im Optionsbereich aller konsekutiven Masterstudiengänge der kulturwissenschaftlichen Fakultät wählbar.</p> <p>Für die Studierenden des MAKS besteht die Möglichkeit, im Optionsbereich das Thema dieses Wahlpflichtmoduls zu vertiefen. In diesem Fall erhöht sich der Modulumfang auf 24 ECTS-Credits mit allen sich dadurch ergebenden Kombinationen der genannten Prüfungsformen.</p> <p>Das Modul steht Studierenden der Nachbarfakultäten offen, die Verwend- und Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen regelt die jeweilige Prüfungsordnung.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Cornelia Müller
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Cornelia Müller; Dr. Silva Ladewig, Dr. Ewa Nowikow; Prof. Dr. Nicole Richter; Prof. Dr. Konstanze Jungbluth
Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Studierenden können generell zwischen folgenden Formen der Leistungserbringung wählen:</p> <p>3 ECTS-Credits: Referat; ein Essay (i. d. R. nicht mehr als 4 Seiten); Sitzungsprotokoll (i.d.R. nicht mehr als 4 Seiten), o.ä.</p> <p>6 ECTS-Credits: Seminararbeit oder mehrere Essays (Gesamtumfang ca. 12 Seiten); Klausur (mit einer Dauer von 90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (mit einer Dauer von i.d.R. 20 Minuten).</p> <p>9 ECTS-Credits: Eine schriftliche Hausarbeit (mit einer Länge von i.d.R. 25 Seiten).</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	In diesem Modul werden die Lehrveranstaltungen in der Regel in Form von Seminaren und Vorlesungen angeboten.

Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie

Modulbezeichnung	Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Alle Veranstaltungen in diesem Modul sind frei wählbar und kombinierbar.
Inhalte des Moduls	<p>Das Wahlpflichtmodul Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie enthält Lehrveranstaltungen, die sprach- und kommunikationswissenschaftlichen Fragen der therapeutischen Kommunikation gewidmet sind. Die selbständige Erforschung sprachlicher und kommunikativer Phänomene in Beratung und Therapie stehen im Mittelpunkt des Moduls. Vermittelte Inhalte sind theoretische und methodische Ansätze in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäre Grundlagen therapeutischer Kommunikation - Medizinische Semiotik - Sprachgebrauch und salutogene Kommunikation - Sprachgebrauch und persuasive Kommunikation - Gesprächsanalyse in der therapeutischen Kommunikation - Sprachgebrauch und transkulturelle Kommunikation.
Kompetenzziele	<p><u>Fachliche Kompetenzziele:</u> Die Vermittlung sprach- und kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse im Wahlpflichtmodul dient dem eigenständigen, analytischen Arbeiten im Bereich der therapeutischen Kommunikation und bildet die Basis für die eigenständige Erstellung der Masterarbeit in diesem Bereich.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten (eigenständige Wissensaneignung) - Organisation individueller Lernprozesse, Textkompetenz, Recherche-, Moderations- und Präsentationstechniken
Studiensemester	2. bzw. 3. Fachsemester (gemäß Musterstudienverlaufsplan)
Dauer des Moduls	1 bis maximal 2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Es werden in jedem Semester mindestens 2 Seminare zu den genannten oder verwandten Themenbereichen zur Auswahl angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Insgesamt müssen alle Studierenden 12 ECTS-Credits erwerben. Bei der Zusammensetzung der Leistungspunkte sind die Studierenden in den einzelnen Seminaren frei (in einer Veranstaltung maximal 9 ECTS-Credits): siehe Prüfungsformen.
Gesamtworkload	Der Gesamtworkload des Moduls beträgt: 360 Stunden (12 ECTS-Credits). Die Verteilung nach Präsenzzeit und Selbststudium variiert je nach Wahl der Studierenden zwischen:



	<p><u>Mindestens:</u> 2 Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 12 ECTS-Credits. Dies entspricht eine Präsenzzeit von 4 SWS (=60 Lehrveranstaltungsstunden) und einer Selbststudienzeit von 300 Stunden.</p> <p><u>Maximal:</u> 4 Lehrveranstaltungen mit je 3 ECTS-Credits. Dies entspricht einer Präsenzzeit von 8 SWS (=120 Lehrveranstaltungsstunden) und einem Selbststudium 240 Stunden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul ist im Optionsbereich aller konsekutiven Masterstudiengänge der kulturwissenschaftlichen Fakultät wählbar.</p> <p>Für die Studierenden des MAKs besteht die Möglichkeit, im Optionsbereich das Thema dieses Wahlpflichtmoduls zu vertiefen. In diesem Fall erhöht sich der Modulumfang auf 24 ECTS-Credits mit allen sich dadurch ergebenden Kombinationen der genannten Prüfungsformen.</p> <p>Das Modul steht Studierenden der Nachbarfakultäten offen, die Verwend- und Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen regelt die jeweilige Prüfungsordnung.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hartmut Schröder
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Hartmut Schröder; Prof. Dr. Florian Mildenerberger; Prof. Dr. Harald Walach
Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Studierenden können generell zwischen folgenden Formen der Leistungserbringung wählen:</p> <p>3 ECTS-Credits: Referat; ein Essay (i. d. R. nicht mehr als 4 Seiten); Sitzungsprotokoll (i.d.R. nicht mehr als 4 Seiten), o.ä.</p> <p>6 ECTS-Credits: Seminararbeit oder mehrere Essays (Gesamtumfang ca. 12 Seiten); Klausur (mit einer Dauer von 90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (mit einer Dauer von i.d.R. 20 Minuten).</p> <p>9 ECTS-Credits: Eine schriftliche Hausarbeit (mit einer Länge von i.d.R. 25 Seiten).</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	In diesem Modul werden die Lehrveranstaltungen in der Regel in Form von Seminaren angeboten.



Intercultural Communication

Modulbezeichnung	Intercultural Communication
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (weitere Spezifizierungen unter „Verwendbarkeit des Moduls“)
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Alle Veranstaltungen in diesem Modul sind frei wählbar und kombinierbar.
Inhalte des Moduls	Das Wahlpflichtmodul Intercultural Communication enthält Lehrveranstaltungen, die kommunikationstheoretischen Fragen und der wirtschaftlichen Relevanz von Kommunikationsprozessen gewidmet sind. Die selbständige Erforschung kommunikativer Phänomene steht im Mittelpunkt des Moduls. Vermittelte Inhalte sind theoretische und anwendungsbezogene Ansätze in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle Kommunikation- Interkulturelles Management- Transkulturelle Kommunikationsprozesse.
Kompetenzziele	<u>Fachliche Kompetenzziele:</u> Die Vermittlung sprach- und kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse im Wahlpflichtmodul dient dem eigenständigen, analytischen Arbeiten im Bereich der interkulturellen Kommunikation und bildet die Basis für die eigenständige Erstellung der Masterarbeit in diesem Bereich. <u>Überfachliche Kompetenzziele:</u> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten (eigenständige Wissensaneignung)- Organisation individueller Lernprozesse, Textkompetenz, Recherche-, Moderations- und Präsentationstechniken
Studiensemester	2. bzw. 3. Fachsemester (gemäß Musterstudienverlaufsplan)
Dauer des Moduls	1 bis maximal 2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Es werden in jedem Semester mindestens 2 Seminare zu den genannten oder verwandten Themenbereichen zur Auswahl angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Insgesamt müssen alle Studierenden 12 ECTS-Credits erwerben. Bei der Zusammensetzung der Leistungspunkte sind die Studierenden in den einzelnen Seminaren frei (in einer Veranstaltung maximal 9 ECTS-Credits): siehe Prüfungsformen.
Gesamtworkload	Der Gesamtworkload des Moduls beträgt: 360 Stunden (12 ECTS-Credits). Die Verteilung nach Präsenzzeit und Selbststudium variiert je nach Wahl der Studierenden zwischen: <u>Mindestens:</u> 2 Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 12 ECTS-Credits. Dies entspricht eine Präsenzzeit von 4 SWS (=60 Lehrveranstaltungsstunden) und einer Selbststudienzeit von 300 Stunden.



	<p><u>Maximal:</u> 4 Lehrveranstaltungen mit je 3 ECTS-Credits. Dies entspricht einer Präsenzzeit von 8 SWS (=120 Lehrveranstaltungsstunden) und einem Selbststudium 240 Stunden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul ist im Optionsbereich aller konsekutiven Masterstudiengänge der kulturwissenschaftlichen Fakultät wählbar.</p> <p>Die <u>Studierenden des Tracks MICS</u> sind verpflichtet, im Optionsbereich das Thema dieses Wahlpflichtmoduls zu vertiefen. In diesem Fall erhöht sich der Modulumfang auf 24 ECTS-Credits mit allen sich dadurch ergebenden Kombinationen der genannten Prüfungsformen.</p> <p><u>Studierende des MAKS ohne Track-Spezialisierung</u> können dieses Modul nicht im Optionsbereich vertiefen.</p> <p>Für <u>Studierende des Tracks Linguistic Research</u> ist dieses Modul weder im Wahlpflicht- noch im Optionsbereich wählbar.</p> <p>Das Modul steht Studierenden der Nachbarfakultäten offen, die Verwend- und Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen regelt die jeweilige Prüfungsordnung.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jacek Sójka
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Jacek Sójka; Dr. Marcin Poprawski; Prof. Anabel Ternès; PD Dr. Claude-Hélène Mayer; Dr. Gwenn Hiller
Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Studierenden können generell zwischen folgenden Formen der Leistungserbringung wählen:</p> <p>3 ECTS-Credits: Referat; ein Essay (i. d. R. nicht mehr als 4 Seiten); Sitzungsprotokoll (i.d.R. nicht mehr als 4 Seiten), o.ä.</p> <p>6 ECTS-Credits: Seminararbeit oder mehrere Essays (Gesamtumfang ca. 12 Seiten); Klausur (mit einer Dauer von 90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (mit einer Dauer von i.d.R. 20 Minuten).</p> <p>9 ECTS-Credits: Eine schriftliche Hausarbeit (mit einer Länge von i.d.R. 25 Seiten).</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	In diesem Modul werden die Lehrveranstaltungen in der Regel in Form von Seminaren angeboten.



Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Modulbezeichnung	Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Alle Veranstaltungen in diesem Modul sind frei wählbar und kombinierbar.
Inhalte des Moduls	Im Modul "Transdisziplinäre Kulturwissenschaften" werden studienübergreifende Querschnittsfragestellungen aufgegriffen und erarbeitet. Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich auf die im Forschungsprofil der Europa-Universität genannten Bereiche "Raum-Grenzen-Mobilität", "Ordnungen in Bewegung", "Sprache-Medien-Kommunikation" und "Identität-Alterität". Über das Modul wird die die Fakultät insgesamt verpflichtende Aufgabe "Europa neu zu denken" im Masterstudium verankert.
Kompetenzziele	<p><u>Fachliche Kompetenzziele:</u> Unter Rückgriff auf und gezielter Auswahl der in den Kulturwissenschaften geläufigen Theorien und Methoden lernen die Studierenden, wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten, deren Bearbeitung die Erkenntnisgrenzen einzelner Disziplinen sprengen. Theorien und Methoden aus verschiedenen Fächern sollen das Repertoire für die Bearbeitung von Problemen im eigenen Forschungsfeld bereichern.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzziele:</u> Die Präsentations- und Argumentationskompetenzen werden weiter ausgebaut und vertieft. Die Fähigkeit zum interdisziplinären Transfer wird geschult.</p>
Studiensemester	2. bzw. 3. Fachsemester (gemäß Musterstudienverlaufsplan)
Dauer des Moduls	1 bis maximal 2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Es werden jedes Semester in der Regel 4-6 Lehrveranstaltungen angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Insgesamt müssen alle Studierenden 12 ECTS-Credits erwerben. Bei der Zusammensetzung der Leistungspunkte sind die Studierenden in den einzelnen Seminaren frei (in einer Veranstaltung maximal 9 ECTS-Credits): siehe Prüfungsformen.
Gesamtworkload	Der Gesamtworkload des Moduls beträgt: 360 Stunden (12 ECTS-Credits). Die Verteilung nach Präsenzzeit und Selbststudium variiert je nach Wahl der Studierenden zwischen: <u>Mindestens:</u> 2 Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 12 ECTS-Credits. Dies entspricht eine Präsenzzeit von 4 SWS (=60 Lehrveranstaltungsstunden) und einer Selbststudienzeit von 300 Stunden.



	<p><u>Maximal:</u> 4 Lehrveranstaltungen mit je 3 ECTS-Credits. Dies entspricht einer Präsenzzeit von 8 SWS (=120 Lehrveranstaltungsstunden) und einem Selbststudium 240 Stunden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul ist im Optionsbereich aller konsekutiven Masterstudiengänge der kulturwissenschaftlichen Fakultät wählbar.</p> <p>Das Modul steht Studierenden der Nachbarfakultäten offen, die Verwend- und Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen regelt die jeweilige Prüfungsordnung.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Im Einzelfall werden Voraussetzungen von den Lehrenden in der Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Modulverantwortliche(r)	<p>Studiendekan</p>
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	<p>Alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Fakultät</p>
Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Studierenden können generell zwischen folgenden Formen der Leistungserbringung wählen:</p> <p>3 ECTS-Credits: Referat; ein Essay (i. d. R. nicht mehr als 4 Seiten); Sitzungsprotokoll (i.d.R. nicht mehr als 4 Seiten), o.ä.</p> <p>6 ECTS-Credits: Seminararbeit oder mehrere Essays (Gesamtumfang ca. 12 Seiten); Klausur (mit einer Dauer von 90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (mit einer Dauer von i.d.R. 20 Minuten).</p> <p>9 ECTS-Credits: Eine schriftliche Hausarbeit (mit einer Länge von i.d.R. 25 Seiten).</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Seminare, Forschungskolloquien, Angebote des Graduiertenstudiums</p>

Forschungsmodul

Modulbezeichnung	Forschungsmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Alle Veranstaltungen in diesem Modul sind frei wählbar und kombinierbar.
Inhalte des Moduls	Das Forschungsmodul orientiert sich an den individuellen Forschungsinteressen der Studierenden und dient der Vertiefung und dem Ausbau der Qualifikations- und Kompetenzziele. Insbesondere zielt das Modul auf die Vorbereitung der Masterarbeit und dem Ausbau eigener Forschungstätigkeit als Vorbereitung für die dritte Qualifikationsstufe.
Kompetenzziele	<p><u>Fachliche Kompetenzziele:</u> Im Forschungsmodul wird die Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden auf konkrete wissenschaftliche Fragestellungen im Kontext der aktuellen Forschungsdiskussion geübt und vertieft. Forschungsberichte, die Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen, eigene empirische Datenerhebungen und -auswertungen, ggf. erste Teilnahmen an wissenschaftlichen Konferenzen und der intensive fachliche Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden festigen und vertiefen die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Hierzu gehören auch der selbstkritische Umgang mit der eigenen Zeit- und Ressourcenplanung sowie die Kommunikation mit externen Wissenschaftseinrichtungen.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzziele:</u> Schlüsselkompetenzen des Studiums (Rhetorik, Präsentieren, Diskutieren, fremdsprachliche Kenntnisse) werden in konkreten Kontextzusammenhängen weiter ausgebaut und vertieft.</p>
Studiensemester	3. Fachsemester (gemäß Musterstudienverlaufsplan)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In jedem Semester werden mindestens 2 Kolloquien zu unterschiedlichen Themenkomplexen angeboten, weitere Angeboten kommen in der Regel ergänzend hinzu (siehe auch Lehr- und Lernmethoden des Moduls).
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Insgesamt müssen alle Studierenden 12 ECTS-Credits erwerben. Bei der Zusammensetzung der ECTS-Credits sind die Studierenden in den einzelnen Seminaren bzw. den von ihnen gewählten Lehrformen in diesem Modul frei (in einer Veranstaltung max. 9 ECTS-Credits): siehe Prüfungsformen.
Gesamtworkload	Der Gesamtworkload des Moduls beträgt: 360 Stunden (12 ECTS-Credits). Die Verteilung nach Präsenzzeit und Selbststudium variiert je nach Wahl der Studierenden zwischen:



	<p><u>Mindestens:</u> 2 Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 12 ECTS-Credits. Dies entspricht eine Präsenzzeit von 4 SWS (=60 Lehrveranstaltungsstunden) und einer Selbststudienzeit von 300 Stunden.</p> <p><u>Maximal:</u> 4 Lehrveranstaltungen mit je 3 ECTS-Credits. Dies entspricht einer Präsenzzeit von 8 SWS (=120 Lehrveranstaltungsstunden) und einem Selbststudium 240 Stunden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme	Im Einzelfall werden Voraussetzungen von den Lehrenden in der Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hartmut Schröder (Studiengangsleitung)
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Konstanze Jungbluth, Prof. Dr. Hartmut Schröder, Prof. Dr. Cornelia Müller, Prof. Dr. Nicole Richter
Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Studierenden können insbesondere zwischen den folgenden Formen der Leistungserbringungen wählen:</p> <p>3 ECTS-Credits: Referat/ mündl. Präsentation des Masterarbeitsthemas im Kolloquium.</p> <p>6 ECTS-Credits: eine schriftliche Hausarbeit (Theorie- oder Methodendiskussion bzw. ein schriftliches Exposé der Masterarbeit;(ca. 12 Seiten).</p> <p>9 ECTS-Credits: Eine schriftliche Hausarbeit (ca. 25 Seiten) oder ein Referat und ein Exposé der Masterarbeit.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Forschungskolloquien, Masterclasses, Angebote des Graduiertenstudiums, Projektsminare.</p> <p>Eine besondere Lehrform im Forschungsmodul stellt das „guided research“ dar. Guided Research wird von einem oder einer der Lehrenden angeleitet und in regelmäßigen Abständen begleitet. Hier können sich die Studierenden in selbstorganisierten Kleingruppen eigene Forschungsaufgaben stellen oder im Hinblick auf die Vorbereitung von Masterarbeiten in Lesekreisen ihr Themen- oder Theorierepertoire erweitern.</p> <p>Masterclasses unterstreichen das forschungsorientierte Profil des Masterprogramms, indem die Studierenden Gelegenheit haben, mit herausragenden Persönlichkeiten aktueller Diskurse in ein konzentriertes Gespräch zu kommen. Sie können einzeln belegt oder kombiniert werden. 3 ECTS können für die Vorbereitung einer Masterclass (Vorbesprechung + Lektüre im Selbststudium) und ein Essay erworben werden, 9 ECTS für die Vorbereitung von zwei Masterclasses (Vorbesprechung + Lektüre im Selbststudium) sowie einer Hausarbeit und einem Impulsreferat.</p>

Fremdsprachen/Praxisrelevante Fertigkeiten

Modulbezeichnung	Fremdsprachen/Praxisrelevante Fertigkeiten
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<p>Für Studierende im Studiengang "Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa", die sich für keinen gesondert ausgewiesenen Track entscheiden, gilt die freie Wahl zwischen Sprachkursen, Projektseminaren und Praktika.</p> <p>Trackspezifisch sind die Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten hierbei jedoch eingeschränkt.</p> <p>Im <u>Track Linguistic Research</u> wird im Rahmen des Studiums ein Fachsprachenzertifikat (UNICert III bzw. C1 GER) erbracht, wobei auch eine der gemäß § 5 Absatz 4 als Voraussetzung für das Masterstudium nachgewiesenen Fremdsprachen (inkl. Deutsch als Fremdsprache) gewählt und ausgebaut werden kann.</p> <p>Im <u>Track MICS</u> erbringen die Studierenden den Nachweis über Polnisch A2-Niveau (UNICert Basis für 9 ECTS-Credits). Polnische Muttersprachler bringen i.d.R. eine zusätzliche Fremdsprache auf A2-Niveau (UNICert Basis) ein.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul Fremdsprachen/Praxisrelevante Fertigkeiten sollen die Studierenden ihren individuellen Karriereplanungen und Neigungen entsprechend auf Probleme und Aufgaben ihrer späteren Berufsfelder vorbereitet werden.</p> <p>Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung bzw. Erweiterung der Fremdsprachenkenntnisse - berufsbezogene Praktika mit einer Dauer von bis zu drei Monaten - Projekt- und Eventmanagementseminare / Projektarbeit in relevanten Praxisfeldern für Sprach- und KulturwissenschaftlerInnen.
Kompetenzziele	<p>Die fachlichen Kompetenzziele sind in diesem Modul den überfachlichen Kompetenzziele untergeordnet. Zu den hier relevanten Kompetenzen gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung bzw. Erweiterung der Fremdsprachenkompetenzen - interkulturelle Kompetenzen - Projektplanung und -steuerung - vernetztes Denken - rhetorische Kompetenzen - Sozialkompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Empathie, emotionale Intelligenz)
Studiensemester	individuell studienbegleitend
Dauer des Moduls	individuell



Häufigkeit des Angebots des Moduls	In jedem Semester wird mindestens ein Projektseminar zum Thema Interkulturelle Kommunikation angeboten. Für die Vertiefung der Sprachkenntnisse kann das regelmäßige Angebot des Viadrina-Sprachenzentrums genutzt werden.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	<p>Im Modul „Fremdsprachen/praxisrelevante Fertigkeiten“ müssen insgesamt 18 ECTS erworben werden. Folgende Möglichkeiten stehen die Studierenden offen (dabei sind ggf. <u>trackspezifische Vorgaben</u> zu beachten, siehe „Lehrveranstaltungen des Moduls“):</p> <ul style="list-style-type: none">- 18 ECTS-Credits: C1 (GER) in Englisch oder einer anderen auf dem Niveau von B2 (GER) aufbauenden Fremdsprache- 18 ECTS-Credits: Zertifikat Wissenschaftskommunikation in Deutsch als Fremdsprache gemäß Prüfungsordnung für die studienbegleitende Fremdsprachenausbildung des Sprachenzentrums für Studierende, deren Erstsprache nicht Deutsch ist und die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in Deutschland erworben haben.- 9 ECTS-Credits: A2 (GER) in einer frei wählbaren Fremdsprache.- 12 ECTS-Credits: B1 (GER) in einer frei wählbaren Fremdsprache.- 6, 12 oder 18 ECTS-Credits: ein Praktikum oder mehrere kürzere Praktika mit einer Gesamtlänge von einem, zwei oder drei Monaten.- Praxisseminare im Umfang von 3, 6 oder 9 ECTS-Credits.
Gesamtworkload	Der gesamte Arbeitsaufwand des Moduls beträgt 540 Stunden (entspricht 18 ECTS-Credits). Die Verteilung nach Präsenzzeit und Selbststudium variiert je nach individueller Wahl der Studierenden.
Verwendbarkeit des Moduls	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme	Im Einzelfall werden Voraussetzungen von den Lehrenden in der Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hartmut Schröder (Studiengangsleitung)
Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen	Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer des Sprachenzentrums und Lehrbeauftragte aus für den Studiengang relevanten Praxisfeldern.
Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Anforderungen für die UNiCert-Sprachprüfungen folgen der Prüfungsordnung des Sprachenzentrums. Die Anforderungen für den Erwerb von 3, 6 oder 9 ECTS-Credits in den Projektseminaren werden von den Seminarleiterinnen und Seminarleitern jeweils festgelegt. Sie orientieren sich am zeitlichen Arbeitsaufwand.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Sprachkurse, Projektseminare, Praktika